

Männchen: mit vier weissen — — mit zwei dergleichen
Flecken in der mittlern Längs- Flecken.
vertiefung des Bauches.

Elberfeld, im November 1850.

Epitomatische Uebersicht der Mono- graphie de l'ancien genre

Cis des auteurs par M. G. Mellié.

(*Annales de la société entomol. de France II. Tom. VI. 1848.*)

VON

Seminarlehrer Strübing in Erfurt.

Die Arten des von Latreille aufgestellten Genus *Cis* theilt der Verfasser nach der Zahl der Antennenglieder in neun Genera, je nachdem 11, 10, 9 oder 8 Glieder vorhanden sind. Er nimmt für seine Gattungsnamen ausdrücklich das Recht der Priorität gegen Redtenbacher in Anspruch, welcher später, als Mellié die *Cis* Ltr. in die vier Gattungen *Dictyalotus*, *Cis*, *Entypus* und *Orophius* brachte.

Mellié gründet auf *Cis reticulatus* die Gattung *Endecatomo*s *) mit elfgliedrigen Fühlern, 5 Tarsengliedern des ♂ und 4 des ♀. Ein zweites Genus ist auf *Cis cribratus* gegründet und schon in Dejean's Katalog *Xylographus* genannt, mit 10gliedr. Fühlern und der Eigenthümlichkeit, dass die linke Mandibel des ♂ mit einem geraden Horn bewaffnet ist; die gezähnten Schienen haben Rinnen zum Einlegen der Tarsen und sind bei ♂ u. ♀ viergliedrig.

Das Genus *Ropalodontus* **) hat 10gliedrige Fühler, blos gezähnte Schienen und gründet sich auf *Cis perforatus*.

Aus den übrigen Arten stellt Mellié in das Genus *Ennearthron* ***) die mit 9gliedr. Fühlern und in das Genus *Octotemnus* die mit 8gliedr. Fühlern.

Redtenbacher hat in der Fauna austriaca diese Namen nicht angenommen, und entspricht sein Genus

Dictyalotus dem Genus *Endecatomo*s Mell.

Cis und *Entypus* *Ennearthron* Mell.,

Orophius *Octotemnus* Mell.

Kopf und Vorderrücken tragen bei *Cis* oft Kennzeichen der Geschlechter. Zuweilen sind die Vorderränder des Kopfs beim ♂ an den Seiten aufgebogen und in der Mitte ausgeschnitten, zu-

*) Muss *Hemdecatomus* heissen.

**) Zu schreiben *Rhopalodontus*.

***) Sollte *Ennearthron* heissen.

weilen zeigen sich vorn am Kopfe zwei Erhöhungen, ja Hörner, zuweilen nur eins, oder eine Platte von verschiedener Form, breit, chmal, zurückgebogen oder ausgebogen. — Der Vorderrücken verlängert sich beim ♂ über den Kopf in zwei hornartigen Fortsätzen und ist dann breiter und stärker als der des ♀.

Die Käfer leben meist in Schwämmen, oft in grösserer Anzahl vereinigt, z. B. unter den Hüten der Löcherspilze (*Polyporus* Fries.) und Wirtschwämme (*Daedalea* Pers.), deren häutige Substanz sie zernagen, ohne die äussere Oberfläche anzugreifen. Auch finden sie sich an abgestorbenen Bäumen, besonders in den Schwämmen, die sich unter deren Rinde bilden. Ebenso häufig leben sie an den Stöcken gefällter Bäume, und es scheint demnach ihre Bestimmung zu sein, gewisse Arten von Baumschwämmen zu zerstören.

Die Larve — (die von *Cis alni*, ist ausführlich in dem Werke von Lucas über Algier beschrieben) ist im Allgemeinen cylindrisch, weiss in's Gelbliche, Kopf und Aftersegment röthlich-gelb. Der Kopf ist gewölbt, der Länge nach gefurcht, glatt mit einzelnen Haaren. Vor den kleinen schwärzlichen Augen stehen die kurzen, mehrgliedrigen Fühler, die sich in eine Borste verdünnen. Die Oberlippe ist breit, die Unterlippe schmal, vorn mit einem einziehbaren Höcker, unter welchem die zweigliedrigen Lippentaster mit verlängertem Endgliede stehen. Die Maxillartaster sind dreigliedrig mit verlängertem Endgliede, die Mandibeln breit und gezähnt. Der Leib besteht aus 12 Segmenten. Das erste, grösste, und die beiden folgenden tragen je ein Fusspaar, und jeder Fuss hat ein breites Grundglied, zwei dünner werdende und eine ziemlich starke Klaue. Die Segmente sind seitlich etwas zusammengedrückt und tragen je ein Stigma und einige Haare; das letzte endigt oberhalb in zwei aufrechten röthlichen Dornen und hat unten einen Warzenfuss.

Die Puppe ist hellgelb, etwas behaart, zeigt deutliche Gliedmassen und am letzten Hinterleibssegment zwei aufrechte röthliche Dornen, mit denen sie an den Zellenwänden des Schwammes festsitzt.

Endecatomus Mellié.

Dictyalotus Redtb.

Der Kopf ist etwas erhaben und zum Theil in dem Vorderrücken versteckt. Die elfgliedrigen Fühler stehen oberhalb vor den Augen und sind kaum doppelt so lang, wie der Kopf. Das erste Glied ist lang, nach vorn verdickt, das zweite eben so dick, aber nur halb so lang, die sechs folgenden klein und dünn, werden aber vom vierten an breiter als lang und grösser. Die drei Endglieder sind viel grösser und bilden eine gegliederte, etwas zusammengedrückte Keule. — Die Augen sind rund und

vorspringend; die Oberlippe halbkreisförmig, vorn mit dicken Haaren besetzt; die Mandibeln stark, dreieckig, hornig und an der Innenseite gezähnt. Die Maxillartaster sind viergliedrig mit drei gleichgrossen kleinen und einem längeren ovalen Endgliede; die Lippentaster dreigliedrig, das Grundglied sehr klein, das 2te fast kuglig, das 3te eben so lang, aber oval. Die Unterkiefer sind kaum länger, als die Taster, und tragen zwei stark gebartete Lappen. Kinn breit, dreieckig, tief ausgerandet, Zunge hornig, gerundet, vorn erweitert, ausgerandet und behaart. — Das an den Seiten gerandete Halsschild verlängert sich über den Kopf. Das Schildchen ist klein und länglich, die Flügeldecke gewölbt, den Hinterleib umschliessend und am Ende abgerundet. Die Schienen haben die Länge der Schenkel, werden nach der Spitze etwas breiter und tragen hier an der Innenseite einen starken Dorn, während der vorspringende Aussenwinkel abgerundet ist. Die Tarsen sind fünfgliedrig, ihr Grundglied versteckt und nur bei der Zergliederung der Tarsen bemerkbar, beim ♀ scheint es mit dem 2ten Gliede ganz verwachsen. Die drei folgenden Glieder sind klein und gleich lang, das Klauenglied aber so lang, als die andern zusammen. — Der Hinterleib besteht aus fünf Ringen, von denen der erste breit, die drei folgenden schmaler und der letzte wieder etwas breiter und nach Aussen eingezogen erscheint.

Einige Stücke zeigen zwei kleine Höckerchen an Vorderkopfe, vielleicht sind es die Männchen.

Herbst hat 1789 den bekannten Repräsentanten dieser Gattung zuerst als *Anobium* beschrieben, nach ihm Creutzer, Fabricius, Panzer, Duftschmidt. Castelnau trennte ihn 1840 davon und setzte ihn zu *Cis*. Im Anfang des Jahres 1847 errichtete Mellié für ihn in der *Revue zoologique de la société Cuvèrienne* das Genus *Endecatonus*, und Ende dieses Jahres setzte ihn Redtenbacher in seiner *Fauna austr.* unter dem Namen *Dictyalotus reticulatus* zwischen *Ochina* und *Cis*. Mellié glaubt, dass seine Stelle bei *Bolitophagus* die rechte sei.

1. *E. reticulatus* Hb. Fuscus, villosus; caput antice immarginatum, in oculis projectum; thorax sulcatus, lateribus marginatis; elytra, tuberculis reticulatis et pube flavescente adspersa, postice convexa, et ad suturam leviter depressa. Long. 0,0050 mill.

Hierher rechnet M. auch *Cis rugosus* Dej. aus Nordamerika in Gory's Sammlung.

(In Thüringen selten. Bei Erfurt fand ich einst ein Stück.)

2. *E. dorsalis* Mellié. Fuscus, villosus; caput antice immarginatum, in oculis projectum; thorax sulcatus, lateribus marginatis; elytra tuberculis reticulatis et pube flavescente lon-

gius adpersa, postice convexa et ad suturam fortiter depressa, costata. Lg. 0,0040 mill. Aus Texas.

Dem reticulatus ganz ähnlich. Die wollige Pubescenz ist länger, auf dem Halsschilde eine Raute bildend; die Seiten der Flügeldecken mehr abgesetzt und der Eindruck an der Nath tiefer.

Xylographus Dej. Cat. 1837. pag. 335.

Der Körper ist sehr gewölbt, kurz, punktirt. Der Kopf zum Theil unter dem Halsschild versteckt, vorn leicht ausgeschnitten und gerandet, in der Mitte des Vordertheils mit einer kleinen Verlängerung über der Oberlippe. — Die 10gliedrigen Fühler stehen vor den Augen, das Grundglied ist stark und eiförmig, das 2te bei gleicher Stärke halb so lang, das 3te etwas länger und schmaler, das 4—7te kuglig und nach und nach dicker; die drei Endglieder viel grösser und breiter, das letzte etwas oval. — Die Augen sind rund und vorstehend; die Oberlippe länglich, behaart und den Mund bedeckend. Die Mandibeln stark, hornig, an der Innenseite gezähnt; beim ♂ ist die linke Mandibel zweizählig, stets länger, als die rechte, und trägt auf ihrer Spitze ein kleines aufrechtes, etwas nach Innen gebogenes Horn. Die 4gliedrigen Maxillartaster sind gross, die 3 ersten Glieder unter sich gleich, das Endglied oval und so lang, als die 3 ersten zusammen. Die fast dreimal kleineren Lippentaster sind 3gliedrig, das 1ste Glied sehr klein, das 2te länger, das 3te so lang, wie die beiden ersten zusammen. — Das Halsschild ist convex, gross, über den Kopf vorgezogen und rings gerandet, vorn zuweilen ausgeschnitten. Das Schildchen sehr klein. Die Flügeldecken sind sehr gewölbt, punktirt, den Hinterleib umschliessend, die Nath besonders nach hinten meist erhoben, bald glatt, bald behaart. Die Vorderhüften und alle Schenkel sind stark, die Schienen so lang, als die Schenkel, am Grunde schmaler und rund, nach der Spitze breiter und flacher, an der Aussenseite gezähnt und mit einer behaarten Rinne für die Tarsen. Diese letzteren sind halb so lang, als die Schienen, die drei ersten Glieder sehr klein, unter sich gleich, das Klauenglied länger, als die vorigen zusammengenommen und nach aussen breiter.

Die Käfer dieser Gattung leben wahrscheinlich von den verwesenden Stoffen unter Baumrinden und den dort wachsenden Schwämmen.

Das Männchen unterscheidet sich durch eine sehr kleine zahnartige Verlängerung über der Oberlippe und bei mehreren Arten durch das kleine Horn auf der linken Kinulade.

Uebersicht der Arten.

Prothorax omnino-marginatus.

- A. Corpore glabro, prothoracis margine anteriore sinuato.
 a) Angulis anterioribus fere rectis.
1. sutura elevata hypocritus Dup.
 2. sutura vix elevata anthracinus Dup.
- b) angulis anterioribus rotundatis.
3. subtiliter, in elytris fortius punctatus madagascariensis Dup.
 4. densius, undique subtiliter punctatus corpulentus Kze.
 5. subtilissime, crebre punctatus, fere rugulosus Richardi Mell.
- B. Corpore pubescenti, margine anteriore prothoracis integro.
 c) angulis anterioribus rotundatis.
6. brevis, glaber, lateribus breviter pubescentibus contractus Reiche.
 7. brevis, profunde punctatus gibbus Klog.
 8. brevis fortius et dense punctatus punctatus Chevr.
 9. oblongus, fortissime cribratus bostrichoides Duf.

A. corpore glabro, prothorace sinuato.

1. *X. hypocritus* Dup. Niger, nitidus, convexus, glaber, creberrime et profunde punctatus. Prothorax omnino marginatus, antice protensus et sinuato-arcuatus; angulis anticis rectangulis subobtusis, posticis rotundatis. Elytra ad margines et suturam obsulcata. Mandibula sinistra maris cornuta. Lg. 0,0070 mill. Madagaskar.

Ein Pärchen in Dupont's Sammlung.

2. *X. anthracinus* Dup. Nigro-cyaneus, obesus, glaber, sat profunde punctatus. Prothorax omnino marginatus, antice protensus et sinuato-arcuatus, angulis anticis rectangulis subobtusis. Elytra thorace sesqui longiora basi vix latiora, ad margines laterales obsulcata; Maris mandibula sinistra cornuta. Lg. 0,0040 mill. Madag.

3. *X. madagascariensis* Dup. Niger, obesus, nitidus, glaber, subtiliter punctatus, prothorax omnino marginatus, antice protensus et sinuato-arcuatus, angulis anticis et posticis rotundatis. Elytra ad margines et suturam obsulcata. Maris mandibula sinistra cornuta. Lg. 0,0028 mill. Madagaskar.

4. *X. corpulentus* Kunze. Niger, obesus, nitidus, glaber, subtiliter et crebre punctatus. Prothorax longior latitudine, omnino marginatus, antice protensus, sinuato-arcuatus, angulis anticis et posticis rotundatis. Elytra ad margines et suturam obsulcata. Maris mandibula sinistra cornuta. Lg. 0,0025 mill. Peru.

5. *X. Richardi* Mellié. Ferruginus, obesus, glaber,

subrugulosus, crebre et subtilissime punctulatus. Prothorax longior latitudine, omnino marginatus, antice protensus, ibique subsinuatus, angulis et lateribus rotundatis. Elytra ad margines et suturam obsuleata. Lg. 0,0025 mill. Cayenne.

B. Pubescentes, prothorace integro.

6. *X. contractus* Reich. Niger, obesus, brevis, nitidulus fere glaber, crebre punctatus. Prothorax longior latitudine, omnino marginatus, antice protensus et regulariter arcuatus, angulis et lateribus rotundatis. Elytra ad margines et suturam obsuleata. Lg. 0,0018 mill. Brasilien.

7. *X. gibbus* Klug. Niger obesus brevis, nitidus, parce et longius pubescens, Prothorax longior latitudine, omnino anguste marginatus, antice protensus et regulariter arcuatus, angulis et lateribus rotundatis, Elytra fortissime et profunde punctata; ad margines et suturam obsuleata. Lg. 0,0025 mill. Columbien.

8. *X. punctatus* Chev. Ferrugineus, obesus, nitidulus, parce et longius pubescens. Prothorax longior latitudine, omnino anguste marginatus, antice protensus et regulariter arcuatus; angulis et lateribus rotundatis, crebre punctatus. Elytra fortius et creberrime punctata, ad margines et suturam obsuleata. Maris mandibula sinistra cornuta. Lg. 0,0022 mill. Lebend in Schwämmen aus Columbien.

9. *X. bostrichoides* Duf. Nigerrimus, elongatus, parce et longius pubescens. Prothorax longior latitudine, antice protensus, regulariter arcuatus, ibique subtilissime marginatus et valde cribratus, angulis et lateribus rotundatis basique marginatis. Elytra fortissime cribrata, obsuleata, ad suturam ordinatim et ad margines profunde punctata. Lg. 0,0022—0020 mill.

Cis bostrichoides Dufour excursion à la vallée d'Ossau.

Cis cribratus H. Lucas exploration en Algérie Pl. 40.

9. liv. t. 2. p. 469. 1250.

Cis punctiger Wald Isis 1839?

Sardinien, Frankreich, Algier. Aendert in helleren Farben ab.

In Aube's Sammlung steckt ein Stück dieser Art, welches sich unterscheidet durch hellere Farbe, zwei kleine Hörnchen auf dem Stirnrande, dichtere und feinere Punktirung des Prothorax und eine mehr weitläufige der Flügeldecken. Mellié hält es für ein ♂ des *bostrichoides* oder für eine Varietät und nennt es *X. Aubei*.

Ropalodontus Mellié.

Der Körper ist dick, convex; der Kopf vorn nicht gebuchtet, ungerandet, etwas abgerundet, mit einem kleinen Fortsatz über der Oberlippe, das ♂ mit 2 kleinen Höckerchen. — Fühler zehngliedrig, vor den Augen stehend, scheinbar vom Vorderrande des Kopfschildes ausgehend; das 1ste Glied lang, nach vorn breiter, das 2te kleiner, länglich, das 3te und 4te noch kleiner,

aber auch noch länglich, die 3 folgenden gleich gross, rund, um die Hälfte kleiner, als die drei grossen, runden Endglieder, deren letztes wieder etwas oval ist. Augen rund, vorstehend. Oberlippe verlängert und behaart. Mandibeln hornig, zweizählig. Maxillartaster mit 4 Gliedern, deren letztes oval und länger, Lippentaster klein und von derselben Form, Kinnladen häutig, an der Innenseite behaart. — Der Prothorax gewölbt, etwas über den Kopf vorgezogen, mit kurzen Seiten und abgerundeten Ecken. Schildchen klein, dreieckig. Die Flügeldecken gewölbt, an der Unterseite nicht umgeschlagen. Die Hüften ziemlich stark, die Schenkel breit und flach, die Schienen am Grunde schmal und flach, nach der Spitze breiter und abgerundet mit 7 oder 8 Dörnchen, die Aussenseite behaart, die Tarsen um ein Drittheil kürzer als die Schienen, 4gliedrig, das letzte länger, als die vorhergehenden zusammen. — Die Antennen und Schienbeine haben den Verfasser veranlasst, diese Uebergangsgattung zwischen Xylographus und Cis zu stellen.

1. *R. perforatus* Gyll. Nigro-piceus, oblongus, convexus, longius et parce pubescens. ore, antennis, pedibusque ferrugineis. Prothorax brevis, lateribus et angulis rotundatis basi- que marginatus. Elytra duplo longiora, ad margines subtiliter marginata, subrugoso-punctata. Lg. 0,0020 mill.

Cis perforatus Gyll. III. 385. Steph. Zetterst.

Cis punctiger? Iris 1839, pag. 224.

Curtis vol. 2. pl. 402 führt *Cis perforatus* Gyll. mit ? als

Synonym zu *Pinus ruficornis* Marsh. p. 87. No. 20 auf.

Deutschland, Schweden, Frankreich (ich besitze 2 Stücke aus Ungarn).

Cis Latr.

Körper länglich, gewölbt, etwas cylindrisch. Kopf gewölbt, unter das Halsschild zurückgezogen, vorn gerandet, oft zweihöckerig oder gleichsam zweizählig beim ♂. Fühler behaart, zweimal so lang, als der Kopf, vor den Augen stehend, 10gliedrig. Das Grundglied stark, fast oval, das 2te halb so gross und schmaler, das 3te wenig breiter, das 4 — 7te fast gleich gross und rund. Die drei Endglieder bilden eine Keule, und das letzte Glied zeigt eine ovale Form nach der Spitze hin. Die Augen sind rund, vorstehend und stark netzförmig. Oberlippe hornig, fast viereckig, Mandibeln kurz, stark, dreieckig und an der Spitze gezähnt. Die Maxillartaster viergliedrig mit kleinem, schmalem, etwas gekrümmtem Endgliede, das 2te ist stärker, fast oval, das 3te etwas ausgeschweift, das Endglied oval und den übrigen zusammen an Länge gleich. Lippentaster dreigliedrig, das 1ste und 3te klein, das 2te grösser und mehr rund. Brustschild convex, fast immer über den Kopf vorgezogen, an den Seiten gerandet,

meist auch am Grunde. Der Vorderrand ist beim ♂ zuweilen verlängert und zweizählig. Schildchen klein, dreieckig oder gerundet. Flügeldecken convex, oder etwas cylindrisch, 2—3 mal so lang, als der Prothorax, runzlig, eben oder gereifelt, meist punktirt und oft behaart. Die Hüften sind sehr flach, die Schenkel breit, länglich, die Schienen eben so lang, nach der Spitze wenig breiter, die 3 ersten Tarsenglieder klein, das 4te länger, als jene zusammen, und an der Spitze dicker. Der Hinterleib besteht aus einem breiten ersten und 4 schmälern Ringen.

Die Arten lassen sich in 3 Aatheilungen bringen:

1. Prothorace inaequali, subcarinato.
2. Prothorace sulcato.
3. Prothorace integro.

I. Prothorace inaequali, subcarinato.

A. basi immarginato.

1. Elytris rugulosis, punctatis boleti.
2. Elytris rugulosis, subtiliter punctulatis rugulosus.

B. basi marginato.

3. Elytris rugulosis, punctato-striatis setiger.
4. Elytris laevibus, punctatis pallidus.

1. *Cis boleti* Scop. Nigro-piceus, crassus, pube brevissima dense adpersus, antennae pedesque ferruginei, Prothorax inaequalis, carinatus, antice reflexus, sinuatus, lateribus late marginatus, postice immarginatus. Elytra sub serie punctata et vage aspera. Lg. 0,0040—0025 mill.

Dermestes boleti Scop. Carn. 44. Fab. El. 1. 319.

Derm. picipes Hb. vol. 4. p. 137. Tab. 41. 3. cc.

Anobium boleti Fab. E. S. 1. 237. 60. El. 1. 323. 7. Hb.

N. d. K. V. 68. 17. Panz. 3. 10. 7. Ill. 1. 322. 8. Kug. 331. 8.

Cis boleti Latr. prec. car. gen. p. 50. Gen. Ins. 3, 12. 1.

Dufts. 58. 2. Gyll. 3. 377. Germ. Reise n. Dalm. p. 202.

Zahlreich in *Polyporus versicolor*. In Russland in *Polyp. suaveolus* von Motschulsky gefunden. Er ändert in Grösse und Färbung sehr ab. Zu seinen Varietäten rechnet Mellié auch *Cis signaticollis* Dej. und *caucasicus* Men.

2. *C. rugulosus* Mannerh. i. l. Nigro-piceus, subcylindricus, pube brevi micante dense adpersus. Antennae pedesque dilute brunnei aut ferruginei. Prothorax inaequalis, carinatus, transversus, antice reflexus et sinuatus, lateribus late marginatus, postice immarginatus. Elytra rugulosa, vage punctata. Lg. 0,0035—0028 mill.

In *Polyp. unicolor* (*Daedalea* u. *Fries*) in Russland in *Pol. versicolor*.

3. *C. setiger* Chev. i. l. Nigro-piceus, subcylindricus,

squamulis aureis adpersus; antennae pedesque dilute brunnei aut ferrugini. Prothorax valde inaequalis, carinatus, transversus, antice reflexus, lateribus et basi marginatus. Elytra rugulosa, punctato-substriata. Lg. 0,0033—0,0023 mill.

Unter Rinden, auf Obstbäumen und in Schwämmen.

4. *C. pallidus* Reiche i. l. Rubro-testaceus, pubescens. Prothorax inaequalis, carinatus, antice reflexus et sinuatus, lateribus et postice arcte marginatus. Elytra complanata et punctulata. Lg. 0,0030 mill.

Aus Bahia.

II. Prothorace sulcato.

5. *C. fissicollis* Schh. i. l. Fusco-piceus, crassus pube brevissima adpersa. Prothorax late sulcatus, elytraque creberrime et concinne punctulata. Lg. 0,0022 mill.

Ein Stück aus dem nördlichen Frankreich in Chevrolat's Sammlung.

III. Prothorace integro.

1. Elytris rugulosis, non striatis.

2. Elytris rugulosis, striatis.

3. Elytris simplicibus.

1. Elytris rugulosis, non striatis.

A. sutura obsulcata.

6. prothorace obsulcato Chevrolati.

7. crassus, pubescens, punctatus ustulatus.

9. minor, pube brevi, punctulatus Guerini.

B. sutura integra.

a) longius pubescens

9. punctatus murinus.

10. densius pubescens, punctulatus tomentosus.

b) brevius pubescens.

11. punctatus capensis.

12. densius punctulatus micans.

13. pubescentia fere in striis setulosus.

C. fere glaber,

14. Prothorax basi immarginatus, elytra rugulosa, punctata atripennis.

15. Prothorax marginatus, elytra vix rugulosa . . . Olivieri.

6. *C. cis Chevrolati* Mell. Fusco-piceus, fere glaber, Prothorax aequalis, convexus, antice reflexus, sulcatus, lateribus et postice marginatus. Elytra subrugosa, ad suturam obsulcata. Lg. 0,0028 mill.

Neu Orleans. In den Samml. von Chevrolat und Sallé.

7. *C. ustulatus* Mell. Nigro-ustulatus, crassus et valde convexus, pube brevi adpersus. Prothorax aequalis, lateribus et

postice marginatus. Elytra subrugosa, crebre punctata, ad suturam obsuleata. Lg. 0,0032 mill.

Ein ♀ aus Madagaskar in Chevrolat's S.

8. *C. Guerinii* Mell. Fusco-piceus, crassus, pube brevi adpersus. Prothorax aequalis, latus, in maribus bicornutus, lateribus et anguste postice marginatus. Elytra subrugosa punctulata, ad suturam obsuleata. Lg. 0,0022 mill.

Insel Mauritius und Cap d. g. H.

9. *C. murinus* Kunze i. l. Piceus, crassus, oblongus, pube longiore adpersus. Prothorax aequalis, antice sinuatus, lateribus et postice anguste marginatus, punctatus. Elytra subrugosa punctulata. Lg. 0,0030 mill.

Cuba.

Ich besitze 2 Stück vom Cap d. g. H. unter diesem Namen, von Kunze herstammend, die mit dieser Diagnose nicht stimmen. Es sind ♂.

10. *C. tomentosus* Dej. (Cat. 1837. p. 335.) Piceus crassus, cylindricus, pube longiore dense adpersus. Prothorax aequalis, maris bicornutus, lateribus et postice anguste marginatus punctulatus. Elytra subrugosa, crebre punctulata. Lg. 0,0022 mill.

Ein Stück, wahrscheinlich aus Dalmatien, jetzt in Reiche's Samml. Dem *C. murinus* sehr nahe stehend und nur durch feinere, gedrängtere Punctirung und Grösse verschieden.

11. *C. capensis* Dej. (Cat. 335.) Fusco testaceus, crassus, pube brevissima adpersus. Prothorax aequalis, maris in duobus cornibus productus, lateribus et postice anguste marginatus, punctulatus. Elytra rugoso-punctata. Lg. 0,0025 mill.

Cap d. g. H.

(Schluss folgt.)

Notiz.

Den zahlreichen Freunden und Bekannten unsers Ehrenmitgliedes Prof. Dr. Burmeister die erfreuliche und authentische Nachricht, dass sein in der Leipz. illustr. Zeitung angezeigter, angeblich auf den Canarischen Inseln erfolgter Tod eine Unwahrheit, B. vielmehr glücklich und gesund in Rio Janeiro angekommen ist.

C. A. D.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Strübing

Artikel/Article: [Epitomatische Uebersicht der Monographie de l'ancien genre 23-32](#)